Pfarrbrief



St. Georg
Maria Hilf
St. Margaretha

Frühjahr 2026

Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt von morgen aussieht.“

Marie von Ebner-Eschenbach (1830-1916)

Titelbild: i-stock

Pfarrbrief Frühjahr 2026

Thema DIE WELT BEWEGEN

Wir bewegen die Welt 5
Das unsterbliche Gerücht von Nazareth 6
Wer bewegt die Welt? 7
Du bewegst die Welt 8
Firmung setzt Zeichen 10

Wahl zum Pfarrgemeinderat 13
45 Jahre Stamm Maximilian Kolbe 14
Angebote des Seniorennetzwerks 18
Herzschlag im Blick: Unser neuer Defibrillator 19
Jesus, das Licht kommt zu uns nach Hause 20
Deine Stimme ist ein Klangwunder! 21
Senioren 22
KiTas 24
Sternsinger in Ziegelstein und Buchenbühl 27
Kirchenkonzerte in St. Georg 28
Fasten-, Kar- und Osterzeit in St. Georg / Maria Hilf 29
Gottesdienste und Veranstaltungen 31
Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf 35

Wahl zum Pfarrgemeinderat St. Margaretha 37
Chorkonzert mit dem Windsbacher Knabenchor 38
Interview mit dem Chorleiter Ludwig Böhme 40
Ein Paradies für Leseratten 44
Jugend St. Margaretha 45
Margaretha lebt! 47
Aus dem Kindergarten 49
Ihr seid meine Freunde 50
Ceilidh in Heroldsberg 53
Fasten-, Kar- und Osterzeit in St. Margaretha 55
Gottesdienste und Veranstaltungen 56
Freud und Leid in St. Margaretha 57

Impressum 58



Unsere Dankeschön-Prämie

Empfiehl uns weiter und freu Dich über einen Erlanger City-Gutschein im Wert von
50 Euro[1] je geworbenen Girokonto-Neukunden.

[1] Teilnahmebedingungen und rechtliche Hinweise: Angebot freibleibend. Die Teilnahme ist nur möglich, wenn sowohl der werbende Bestandskunde als auch der Neukunde volljährig sind und den Teilnahmebedingungen durch Unterschrift auf der Teilnahmekarte zustimmen. Der Prämienanspruch entsteht, wenn der geworbene Neukunde innerhalb von drei Monaten nach Eingang der Teilnahmekarte einen rechtswirksamen Vertrag über ein classic GIRO oder direkt GIRO bei der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchstadt Herzogenaurach abschließt und zwei Monate in Folge ein monatlicher Geldeingang von mind. 500 Euro zu verzeichnen ist.

QR-Code scannen und Teilnahmekarte ausfüllen!

sparkasse-erlangen.de/kwk

mehr als ein KONTO

Wir bewegen die Welt

Das ist eine Tatsache!
Da brauchen wir kein Präsident zu sein, um diese Welt zu bewegen. Das weiß schon jedes Kind im Trotzalter, in der Pubertät, wie sehr die Eltern springen, wenn ich trotzig, motzig bin. Jeder und jede bewegt die Welt. Da spielt das Alter, die Stellung keine Rolle. Selbst wenn ich mich nicht bewege, bewege ich die Welt. Wenn ich mich weigere, die Wirklichkeit in Glaube, Politik, Gesellschaft auf unserem Planeten wahrzunehmen; auch das beeinflusst die Welt.

Will ich nicht wahrnehmen, wie verheerend es ist, wenn Gott aus dem Radar der meisten Menschen, vielleicht auch aus dem meines Lebens verschwunden ist, hat das Konsequenzen, wenn der Zugang zum „Unbewegten Beweger" – wie Ihn christliche Philosophen nannten – verschüttet ist. Ohne „Ihn" bewegt sich nur noch das „Ich". Ohne „Ihn" verhungert die Seele, meine Seele.

Darauf wies Papst Leo in einer Ansprache am 25. Oktober 2025 in einer Predigt hin. „So wie wir nicht müde werden zu atmen, sollen wir auch nicht müde werden zu beten! So wie das Atmen den Körper am Leben erhält, so hält das Gebet die Seele am Leben."

Wenn wir nicht wollen, dass sich das seelenlose Tun in unserer Welt, auf unserem Planeten vermehrt, dann müssen wir uns mit unserer Seele auf den Weg machen zum „Unbewegten Beweger". Wenn wir wollen, dass unsere und die Seelen unserer Mitmenschen zur Ruhe kommen, dann kommen wir am täglichen Beten nicht vorbei.

„Wie Jesus Christus geben wir dem Gebet den höchsten Stellenwert und fördern alles, was die Beziehung zu Gott stärkt." So formuliert unser Erzbischof Herwig Gössl in seinen am 06. Januar 2026 veröffentlichten „Pastoralen Orientierungen". Mit Gott, durch Gott, in Gott bewegen wir seine Schöpfung in eine Richtung, die das Leben nicht schädigt, verhindert oder gar tötet, sondern neues Leben ermöglicht.

„Du bewegst die Welt" lautet das von unserem Erzbischof im Jahr 2026 ausgerufene Motto. Ja Du, ja wir, ja ich bin entscheidend, wie sich dieses Jahr entwickelt. Nutzen wir unsere Zeit, unser Leben!

Beten wir!



Ihr/Euer Pfarrer
Matthias Untraut

Die Welt bewegen

Das unsterbliche Gerücht von Nazareth

Haben Sie schon gehört? Es gibt da dieses Gerücht. Es ist ein „unsterbliches Gerücht“, wie es der Philosoph Robert Spaemann einmal nannte. Es handelt von Gott. In unserer modernen, durchgetakteten Welt zwischen Homeoffice und KI-Revolution wirkt dieses Gerücht oft wie ein Relikt aus alten Zeiten – und doch werden wir es nicht los. Es ist die hartnäckige Ahnung, dass da mehr ist, dass unser Leben einen Anker außerhalb unserer selbst hat.

Das Verrückteste an diesem Gerücht ist sein Ursprung: Ein Kind, geboren unter prekären Umständen in dem unbedeutenden Dorf Nazareth. Kein Kaiser, kein General, kein Social-Media-Star. Nur ein Baby. Und doch hat dieses Kind die Welt mehr bewegt als jede Armee der Weltgeschichte. Wie konnte das passieren?

Die Antwort liegt vielleicht in einer einfachen Rechnung. Der Theologe Herbert Braun sagte einmal, Gott ereigne sich in der „Mitweltlichkeit“, also schlicht dort, wo Menschen einander beistehen. Gott als das Ereignis zwischenmenschlicher Zuwendung. Wenn wir das mathematisch durchspielen, wird die Kraft von Nazareth greifbar:

Stellen Sie sich vor, Sie stecken heute nur zehn Menschen mit einer Tat der Freundlichkeit oder einem mutigen Wort des Glaubens an. Wenn jeder dieser zehn Menschen morgen wiederum zehn weitere bewegt, passiert etwas Erstaunliches: Nach nur drei Schritten erreichen wir 1.000 Menschen. Nach sechs Schritten sind es eine Million. Nach zehn Schritten – theoretisch in weniger als zwei Wochen – wäre die gesamte Menschheit von über acht Milliarden Menschen „angesteckt“.

Jesus war sozusagen der „Patient Zero“ einer neuen Art von Bewegung. Er hat die Welt nicht mit Gewalt aus den Angeln gehoben, sondern durch eine Kettenreaktion der Liebe. Er hat uns gezeigt: Um die Welt zu bewegen, braucht es keinen großen Hebel, sondern den Mut zum ersten Schritt im Kleinen.

Wir hier im Nordosten Nürnbergs sind Teil dieser Kette. Jedes Mal, wenn wir das „unsterbliche Gerücht“ weitertragen – nicht nur mit Worten, sondern durch Taten –, bewegen wir die Welt ein Stück mit. Nazareth ist überall dort, wo wir die Kette nicht abreißen lassen.

Dr. Christian Pröbiuß

Die Bibel aufgeschlagen

Wer bewegt die Welt?

Ist doch klar! Das sind die Macher, die Denker, die Planer, die Philosophen, die Künstler.

In der Bibel sind es die Könige, die Propheten, die „Väter“.
Wirklich?

Fallen wir bitte nicht auf die kirchlichen Männerphantasien herein. Die Bibel selbst hat – vielleicht manchmal versteckt – die FRAUEN an Wendepunkte gesetzt. Oder ist Maria mit ihrem „Ja!“ zu Gott (Lukas) etwa irgend eines Mannes „Magd“?
Siehe, ich bin die Magd des Herrn – seine Magd…
Wie immer in unseren Köpfen Gott Gestalt annimmt…

Matthäus getraut sich gar in den Stammbaum Jesu vier Frauen einzufügen. Frauen, die mit ihrem Leben, mit ihren Entscheidungen wesentlicher Teil der Heilsgeschichte wurden. Heilsgeschichte bedeutet ja immer, dass Gott mit uns geht und dass das „Mitgehen Gottes“ uns befreit.



Bild: Karina Cappato (Bild) / Peter Weidemann (Foto)
In: Pfarrbriefservice.de

Es sind Frauen, die diese Heilsgeschichte wesentlich mitgestalten, indem sie Leben ermöglichen. Aber nicht nur als Mütter. Sie sind an entscheidender Stelle die Protagonistinnen der Heilsgeschichte. Sie stehen für das Leben im Großen.

Lasst uns darüber endlich nachdenken und reden. Gehen wir auf die Suche durch die Geschichte.

Wer bewegt die Welt? Ganz klar – **WIR** – als Frau und als Mann.

Geschwisterlich

Ihr / Euer Bernhard J. Wolf,
Bernhard.j.wolf@gmx.de

Jahresmotto 2026 im Erzbistum Bamberg

Du bewegst die Welt

ERZBISCHOF GÖSSL SIEHT CHRISTLICHEN GLAUBEN ALS ANTWORT AUF EGOISMUS UND HASS

Unter dem Titel ‚Du bewegst die Welt' ruft er dazu auf, den christlichen Glauben als Kraftquelle gegen Egoismus, Intoleranz, Hass und Hetze neu zu entdecken. Gössl stellte das Motto in seiner Silvesterpredigt im Bamberger Dom vor. Es solle verdeutlichen, dass Veränderung nicht abstrakt beginne, sondern beim Glauben und Handeln jedes einzelnen Menschen.

GLAUBE ALS GEGENENTWURF ZU HASS UND INTOLERANZ

Mit dem Jahresmotto verbindet der Erzbischof eine klare gesellschaftliche Botschaft. Der christliche Glaube sei das wirksamste Heilmittel gegen zunehmende Maßlosigkeit, Ausgrenzung und Egoismus. Dabei komme es nicht auf große Gesten an, sondern auf die Haltung jedes Einzelnen. „Und dabei kommt es wirklich auf jeden einzelnen Menschen an", betonte Gössl in seiner Predigt. Christlicher Glaube könne helfen, Orientierung zu geben und Verantwortung zu übernehmen – auch in einer komplexen und oft überfordernden Welt.

Thomas Weiß
Garten- und Landschaftsbau

Fon 0911 / 56149003
Mail weiss-gartenbau@t-online.de
Post Ziegelweg 13a
90562 Heroldsberg

Folgende Arbeiten erledigen wir gerne für Sie:

- Rasenanlage und -pflege
- Pflanzen von Gehölzen, Stauden etc.
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Baumfällungen
- allgemeine Gartenpflege

Bäckerei Konditorei Café
Die Handwerksbäckerei
Volland
mit 100-jähriger Backtradition
Heroldsberg
Hauptstraße 48, Tel: 0911 / 518 08 27
Filialen: Hauptstraße 92, Tel: 0911 / 518 09 97
sonntags geöffnet von 14 - 17 Uhr
Forth Einsteinstraße 12, Tel: 0 91 26 / 17 24

OHNMACHT ANGESICHTS GLOBALER KRISEN ÜBERWINDEN

Gössl sprach offen die verbreitete Hilflosigkeit vieler Menschen angesichts weltweiter Krisen an. Weder der Klimawandel noch Kriege oder globale politische Konflikte ließen sich von Einzelnen unmittelbar beenden. Diese Erfahrung von Ohnmacht sei für viele belastend und entmutigend. Gerade deshalb sei es wichtig, sich nicht in Bequemlichkeit oder Resignation zurückzuziehen. Das Motto ‚Du bewegst die Welt' solle ermutigen, den eigenen Handlungsspielraum ernst zu nehmen – auch wenn er klein erscheine.

HEILIGES JAHR ALS QUELLE DER HOFFNUNG

Rückblickend auf das Heilige Jahr stellte Gössl fest, dass es zahlreiche Zeichen und Orte der Hoffnung sichtbar gemacht habe. Der christliche Alltag sei vielfach von dieser Hoffnung geprägt und gestaltet – oft leise, aber wirkungsvoll. „Wir haben in diesem Jahr einiges erlebt, das uns die Hoffnung rauben könnte", sagte der Erzbischof.



© Pressestelle Erzbistum Bamberg/ Harry Luck

Umso deutlicher habe das Heilige Jahr gezeigt, wie sehr christliche Hoffnung trägt und Menschen Kraft gibt, Verantwortung zu übernehmen.

GLAUBE ALS MASSSTAB IN EINER MASSLOSEN WELT

Christliche Hoffnung sei keine „billige Vertröstung", betonte Gössl, sondern eine Hoffnung, die fest in Gott verankert sei. Gerade in einer zunehmend maßlosen Welt biete der Glaube einen verlässlichen Maßstab für Denken und Handeln. Deshalb sei es wichtig, den Glauben weiterzugeben – nicht aus Pflichtgefühl, sondern aus der Überzeugung heraus, dass er Orientierung, Halt und Hoffnung schenkt. Das Jahresmotto 2026 soll dazu ermutigen, diesen Glauben im Alltag sichtbar zu leben.

Quelle: Erzbistum Bamberg

Firmung setzt Zeichen



Am 16. Mai finden in St. Georg und in St. Margaretha die diesjährigen Firmungen statt. 40 Jugendliche sind gerade in der Vorbereitung zu diesem Sakrament der Stärkung.

Bei einem Wochenende Ende Januar zeigte sich wieder: Glaube und Gebet sind bei den Jugendlichen lebendig. Aber! Glaube zeigt sich zunehmend emanzipatorisch. Was bedeutet das?

Die Entscheidung, sich überhaupt auf den Vorbereitungsweg zu begeben wird nicht mehr innerhalb der Gemeinde getroffen. Das hat sich über die letzten Jahrzehnte entwickelt. Dafür wird innerhalb der Familie oder auch unter den Freundinnen und Freunden diskutiert: machst du mit???
Wobei?





Was bedeutet Firmung – außer Fest und Geschenke? Letztere Frage steht längst nicht mehr so im Vordergrund.

Die Frage, wie fühlt es sich an?
Passt dieses kirchliche Angebot in mein Leben, in mein Denken?
„Ich fühle mich queer. Was sagt die Kirche dazu?“
„Meine Eltern haben sich scheiden lassen. Das beschäftigt mich mehr, als alles andere. Was sagt die Kirche dazu?“
„Wenn es Gott gibt, warum…“



Diese individuellen Fragen können nur durch glaubwürdiges Zeugnis in konkreter Sprache beantwortet werden. Fast immer sind es „miteinander geteilte Fragen“.



Sprache! Die Kirchensprache, wie sie in unseren Gottesdiensten und in unserem Liedgut gesprochen und gesungen wird, ist weit, weit weg von den meisten Jugendlichen. Hier gibt es viel aufzuarbeiten.

Die Glaubenszeugnisse der Jugendlichen auf dem Wochenende sind ein eindrucksvolles Zeichen ihres persönlichen Glaubens (im Vorraum unserer Kirchen zu sehen). Respekt, Respekt, Respekt!

Emanzipatorisch? Ja! Denn, den eigenen Glaubensweg zu finden, bedeutet erst mal loszugehen. Wohin der Weg geht, ist nicht klar. Gott geht mit oder Gott kommt entgegen. Wie Papst Franziskus sagte: „Jesus klopft an die Kirchentür – von innen – er will hinaus in die Welt!“

Freuen wir uns auf die Firmungen – UNSERE Firmungen!

Bernhard J. Wolf

Sa. 14. März 2026 | 10:30 - 14 Uhr

Flohmarkt
ALLES FÜRS KIND

Selbstverkäufer-Basar für Frühlings- und Sommerkleidung (Gr. 50-176), Bücher, Spielzeug, Fahrzeuge, Fest-Kleidung, ...

Standgebühren und alle Erlöse aus dem Verzehr gehen zugunsten der KiTa



Pfarrzentrum St. Georg, Bierweg 43
und KiTa St. Georg, Streitberger Str. 8
90411 Nürnberg

Termin hier scannen!

Kontakt
basar-ziegelstein@web.de

Kindertagesstätte
St. Georg
Nürnberg

Wahl zum Pfarrgemeinderat

Am 1. März 2026 fanden im Erzbistum Bamberg die Wahlen für den neuen Pfarrgemeinderat statt.

In St. Georg bzw. Maria Hilf lag die Wahlbeteiligung bei 5,35 Prozent. In den Pfarrgemeinderat gewählt, bzw. berufen wurden:

Wahlergebnis (alphabetisch):

- Joachim Brutsche — 98 Stimmen
- Verena Deller — 102 Stimmen
- Monika Hussy — 80 Stimmen
- Bianca Jordan — 99 Stimmen
- Sabine Oechsner — 108 Stimmen
- Dr. Christian Proebiuß — 99 Stimmen
- Michael Schwarzer — 87 Stimmen
- Olga Schwendner — 112 Stimmen
- Dr. Hans Seibold — 92 Stimmen

Dr. Christian Pröbiuß

„Sei Du selbst die Veränderung, die Du dir wünschst für diese Welt.“
Mahatma Gandhi

Stammesjubiläum

45 Jahre Stamm Maximilian Kolbe

Was für ein Fest! Am Samstag, den 20.09.2025 haben wir, der Pfadfinderstamm Maximilian Kolbe unser 45-jähriges Stammesjubiläum gefeiert: 45 Jahre Stamm Maximilian Kolbe.

Aber was bedeutet das eigentlich genau? 45 Jahre – Na gut das ist relativ klar. Im März 1980 wurde der Stamm Maximilian Kolbe in Sankt Georg von Alfred Botz, Bernhard Kremer und Ferdinand Rieger gegründet. Und so gibt es seit 45 Jahren jede Woche Gruppenstunden, regelmäßige Stammesaktionen und -versammlungen. 45 Jahre voller Abenteuern, Erinnerungen und Geschichten, von denen wir noch lange zehren werden. 45 Jahre in denen so viele Menschen Teil unserer Gemeinschaft waren bzw. sind und in denen der Stamm Max Kolbe immer weiter wachsen durfte.

Da wären wir auch schon beim zweiten Teil. Stamm Maximilian Kolbe. Wer Maximilian Kolbe war, habt ihr vielleicht im Bericht unserer Polenfahrt 2020 gelesen oder konntet es in den Strophen unseres Stammesliedes erahnen. Unsere Stammesgründer haben 1980 entschieden, dass er unser Patron sein soll. Er ist ein „Zeichen, wie das Leben weiter geht: mit Hoffnung, Freiheit, Wahrheit und mit Solidarität." So steht es schon in der letzten Strophe unseres Stammesliedes „Geh deinen Weg", das Martin Plentinger zum 20-jährigen Jubiläum geschrieben hat.

Und dann bleibt da noch der Stamm. Dieser große, lebendige und vielfältige Stamm. Mit Wurzeln, die tief in die Erde reichen und Zweigen, die sich dem Himmel entgegen recken. Mit Blättern, die im Wind segeln und anderen die gerade erst keimen. Der Stamm, der bereits seit 45 Jahren ein Zuhause, eine Familie und ein sicheres Umfeld für mittlerweile insgesamt ca. 800 Menschen bietet. Wir sind mehr als nur Pfadfinder*innen, die sich wöchentlich zur Gruppenstunde treffen. Wir sind eine Gemeinschaft. Eine Gemeinschaft, die so besonders und wertvoll ist, dass es wirklich schwer ist, sie mit Worten zu beschreiben.

Am 20.09.2025 durften wir bei unserer Feier genau diese Gemeinschaft mit ca. 350 Menschen erleben. 350 Menschen, die in irgendeiner Art ihren Teil dazu beigetragen haben, dass es den Stamm heute in dieser Form gibt. Ob Gründungsmitglieder, ehemalige Leitende und Grüpplinge, Eltern, Freund*innen des Stammes, aktive Mitglieder oder Weggefährt*innen. Und mit all diesen



Menschen durften wir einen Tag den Zauber dieser Gemeinschaft, den Zauber unseres Stammes erleben. Jede und jeder konnte ins Gespräch kommen, Basteln, Spielen, Kuchen essen oder einfach nur da sein. Geschichten erzählen, gebannt zuhören oder diskutieren.

Es war ein Tag voller Nostalgie, Freudentränen, lautem Lachen, herzlichen Umarmungen, Wiedersehen, alten Freundschaften und neuen Begegnungen. Ein Tag voller Rekorde im Speed-Kohten, mit Karusellfahrten, geschminkten Kindern, alten Fotos und Perlenarmbändern.

Von der klassischen Morgenrunde mit einem Lied, einem Spiel und Ansagen zu Kopfbedeckungen, über Workshops, Bröseltee, Picknicken und Abendessen bis hin zum Bunten Abend und danach Lagerfeuer. Gemeinsam haben wir bei unserem Jubiläum einen Zeltlagertag erlebt. Mit allem was dazugehört.

45 Jahre – Das ist eine ganz schön lange Zeit. Vieles ist seitdem gleich geblieben. Die gleichen Lieder am Lagerfeuer und bei der Morgenrunde, teilweise schlafen wir noch in den gleichen Zelten und manch ein Topf hat auch schon mehr Lager miterlebt als die meisten von uns.

Aber mindestens genauso viel hat sich in den letzten Jahren geändert. Ob offene Ohren, das *innen in DPSG, die Gruppennummern, Stammesgeschirr, freiwilliges Programm oder Blitzlichtfragen. Veränderung kann immer auch ungewohnt sein und manchmal ist sie schwer nachvollziehbar, wenn man nicht an den Entscheidungen mitgewirkt hat. Vielleicht wird es sogar als Kritik empfunden, wenn plötzlich ein „Das haben wir aber doch schon immer so gemacht" nicht mehr weitergeführt werden soll.



Allianz

Allianz Silvia Manca
Ihre Generalvertretung in Nürnberg-Ziegelstein

Ziegelsteinstr. 130
90411 Nürnberg
Tel.: 0911 92318400

www.allianz-manca.de
www.facebook.com/allianz.silviamanca



Eigentlich zeigen diese Veränderungen aber etwa den größten Erfolg. Nämlich, dass all die Generationen vor uns etwas sehr wertvolles geschaffen haben. Sie haben uns gezeigt zu reflektieren, zu hinterfragen, unsere Schlüsse zu ziehen und uns zu trauen unser eigenes Ding zu machen. Sowohl die Traditionen, das Altbewährte als auch die Veränderungen und das Neue – All das gehört zu uns und all das macht uns unglaublich stolz!

Anschaulich wurde die perfekte Kombination aus Altbewährtem und Neuem am Abend. Während am Lagerfeuer 3 Generationen in verschiedenen Ausführungen unserer Stammes-Liederbücher schmökerten und zu Gitarrenklängen sangen, konnte man nur wenige Meter weiter 50 hüpfende und tanzende, bunt leuchtende Kopfhörer im Dunkeln sehen. In unserer Silent-Disco haben verschiedene Menschen zu den Hits aus den letzten 45 Jahren getanzt und gesungen. So war für jeden etwas dabei, und alle konnten zusammen den Abend ausklingen lassen.

45 Jahre Stamm Maximilian Kolbe. Mehr als genug Gründe, um zu feiern. Und mindestens genauso viele Gründe, Danke zu sagen. Vielen Dank an unsere Gründungsväter für ihre sehr gute Idee den ersten Schritt zu gehen. Vielen Dank an alle, die genau das und alles, was danach kam mit uns gefeiert haben und so Teil unserer bezaubernden Gemeinschaft



wurden. Vielen Dank an all die StaVos, die unseren Stamm die letzten 45 Jahre angeleitet haben. Vielen Dank an alle Eltern, fürs Mitgliedsanträge unterschreiben und damit unseren Weg bei den Pfadfindern ebnen. Vielen Dank an all die Kinder, die unseren Stamm so lebendig und bunt machen. Vielen Dank an die aktuelle Leitendenrunde, für's seit Monaten in verschiedensten AKs das Fest und alles, was dazugehört Vorbereiten. Vielen Dank an Franziska und Justus, die als Orga-AK unzählige Stunden, Telefonate, Nachrichten und Nerven investiert haben. Vielen Dank ans Küchenteam für die vielen Kilos geschälte Kartoffeln und die Stunden am Kocher stehen und vielen Dank an Martin Fischer für die riesige Unterstützung rund ums Jubiläum!

Danke jedem und jeder, der und die den Stamm Maximilian Kolbe mitgestalten.

Angebote des Seniorennetzwerks

23.04.26, 16-20 Uhr:

LETZTE HILFE KURS - AM ENDE WISSEN, WIE ES GEHT

Akademie für Hospizarbeit:
Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos. In diesem „Letzte Hilfe"-Kurs lernen interessierte Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können, sozusagen das „Kleine 1×1 der Sterbebegleitung". Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern ist auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich.
Kostenfrei – Spende für die Hospizarbeit willkommen!
Ort: St. Georg, Bierweg 43, Anmeldung erforderlich bei Fr. Zink-Hirsch

15.04.26, 15-16 Uhr:

ZEIT FÜR HÖRGESUNDHEIT – WARUM HÖRGERÄTE ALLEIN OFT NICHT AUSREICHEN

Hörgeräte haben den Ruf, gerade in schwierigen Hörsituationen nicht den erwünschten Erfolg zu bringen. So bleiben die Hörgeräte häufig in der Schublade und nicht am Ohr, wo sie eigentlich hingehören. Wieder verstehen lernen – mit dem richtigen Training!
in Kooperation mit tinnituscare/terzo-Zentrum (Herr Oppel / Herr Fieweger)
Ort: Kulturladen Ziegelstein, Ziegelsteinstr. 104, bitte mit Anmeldung bei Fr. Zink-Hirsch

SeniorenNetzwerk Ziegelstein/Buchenbühl

Andrea Zink-Hirsch
Koordinatorin Seniorennetzwerk
Ziegelstein/Buchenbühl
c/o St. Georg
Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Tel.: 217 59-25 oder 01573/0914 996
Mail: andrea.zink-hirsch@stadtmission-nuernberg.de

Herzschlag im Blick: Unser neuer Defibrillator

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen: **An der Ostseite unserer Kirche, quasi außen auf der rechten Seite des Kirchturms,** blinkt seit Kurzem ein kleiner grüner Kasten. Dabei handelt es sich nicht um eine bloße technische Spielerei, sondern um einen **automatisierten externen Defibrillator (AED)**.



Unsere Pfarrei sorgt sich nicht nur um das Seelenheil, sondern auch um das leibliche Wohl unserer Gemeinschaft und Nachbarschaft. Deshalb ist dieses Gerät **öffentlich und für jeden Notfall frei zugänglich**.

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK:

- **Einfache Handhabung:** Der „Defi" führt Sie mit klaren Sprachanweisungen sicher durch die Anwendung. Man kann nichts falsch machen!
- **Automatische Hilfe:** Beim Öffnen oder Gebrauch des Geräts wird **automatisch ein Notruf abgesetzt**, sodass die Rettungskräfte sofort informiert sind.

WANN KOMMT DER DEFIBRILLATOR ZUM EINSATZ?

Immer dann, wenn eine Person **bewusstlos** ist und **keine normale Atmung** mehr hat. Zögern Sie nicht: Das Gerät prüft selbstständig, ob ein Schock notwendig ist. Man kann nichts falsch machen – außer nichts zu tun!

Wir hoffen natürlich, dass das Gerät nie zum Einsatz kommen muss – aber es ist gut zu wissen, dass wir im Ernstfall gemeinsam Leben schützen können.

Jesus, das Licht kommt zu uns nach Hause



Passend zu Maria Lichtmess feierten wir gemeinsam einen fröhlichen und stimmungsvollen Kindergottesdienst unter dem Thema „Jesus, das Licht kommt zu uns nach Hause“. Viele Kinder waren zusammen mit ihren Familien gekommen, um zu hören, wie Maria und Josef das Jesuskind in den Tempel brachten und dort Simeon begegneten. Simeon erkannte in Jesus das Licht für alle Menschen und sprach voller Freude davon, dass Gottes Licht nun in die Welt gekommen ist.

Dieses Licht stand im Mittelpunkt unseres Kindergottesdienstes. Gemeinsam haben wir darüber gesprochen, wie Jesus Licht in unser Leben bringt – durch Freundlichkeit, Nähe, Trost und Liebe. Die Kinder erfuhren, dass dieses Licht nicht nur in der Kirche bleibt, sondern auch in unseren Familien, in unseren Häusern und im Alltag weiterleuchten soll.

Ein besonderer Moment war das Basteln der neuen Wanderkerze. Diese Wanderkerze darf nach jedem Gottesdienst von einer Familie mit nach Hause genommen werden und beim nächsten Kindergottesdienst wieder an eine andere Familie weitergegeben werden. Diese Kerze erinnert daran, dass Jesus in unserer Mitte ist und uns begleitet. Die Kinder durften erleben, wie aus einer einzelnen Flamme viele kleine Lichter wurden – ein schönes Zeichen dafür, dass wir Gottes Licht miteinander teilen können.

Der Kindergottesdienst war geprägt von Gebet, Liedern, einer kindgerechten Geschichte und viel Gemeinschaft. Es war spürbar, wie sehr sich die Kinder über das gemeinsame Feiern freuten und wie lebendig Kirche sein kann, wenn Kinder mitgestalten dürfen.

Der (Klein-)Kindergottesdienst findet einmal im Monat statt. Eingeladen sind alle Kinder, die Lust haben, gemeinsam zu singen, zu hören, zu basteln und zu feiern.

Wer in den E-Mail-Verteiler für die Einladungen aufgenommen werden möchte, kann sich gerne per E-Mail melden:
Kleinkindergottesdienst@posteo.de

Adriana Nicoletti
für das Orga-Team Kindergottesdienst



Deine Stimme ist ein Klangwunder!

Entdecke, was in dir steckt –
beim Kinder-Chor der Chorgemeinschaft ConTakt in Buchenbühl.

Wir laden alle Kinder in und um Nürnberg **zwischen 5 und 10 Jahren** ein, gemeinsam mit uns die Welt des Singens zu entdecken. Wir finden mit Hilfe unser Chorleiterin Heike Henning heraus, wie toll deine Stimme klingt, spielen Musikspiele und bereiten uns zunächst auf einen ganz besonderen Sommerauftritt vor. Gemeinsam mit Eltern und den anderen Chorgruppen fahren wir auf ein Probenwochenende und erleben viele tolle Sachen.
Das erwartet dich:

- Stimm-Entdeckungsreise: Wir wecken dein „Klangwunder“.
- Starke Gemeinschaft: Singen verbindet und macht zusammen am meisten Spaß!
- Großes Ziel: Gemeinsam gestalten wir schöne Konzerte im Sommer.

WANN & WO?

Start-Termin:
Samstag, 14. März, 11:00 – 13:00 Uhr
Rhythmus:
Wir proben in der Regel alle 2 Wochen.
Ort:
Evang. Gemeindezentrum, Buchenbühl
Eintritt frei! Bring einfach gute Laune und Neugier mit.

Anmeldung & Kontakt:
Ellen Triller
Mail: ellen.triller@chorgemeinschaft-contakt.de

Wir freuen uns darauf, dich und deine Stimme kennenzulernen!

Sachausschuss Seniorenarbeit, soziale und caritative Aufgaben

„Senioren bewegen zwar nicht die Welt, aber vieles in der Gemeinde“

Ehrenamtliches Engagement von Seniorinnen und Senioren ist ein wertvoller Beitrag für die Gesellschaft. Ohne die „Oldies“, die auf viel Lebenserfahrung zurückblicken können und die auch bereit sind, ihre freie Zeit dem Wohl der Familie, der Kirche oder dem Verein zur Verfügung zu stellen, wäre unsere Welt um einiges ärmer.

Senioren übernehmen in unserer Gemeinde vielfältige Aufgaben, angefangen von Pfarrbrief austragen, Besuchsdienst zu Geburtstagen und im Altenheim, Veranstaltungen organisieren, Eine-Welt-Verkauf, Mithilfe beim Mittagstisch des Seniorennetzwerkes, Engagement im Pfarrgemeinderat u.v.a.m.

Wenn auch Sie ehrenamtlich in unserer Gemeinde etwas bewegen wollen, melden Sie sich im Pfarramt. Helfen Sie mit unsere Welt bunt und lebenswert zu machen.

Monika Hussy
SA Soziales und Besuchsdienst

Besser sehen.
Hannes Regitz 4x in Nürnberg
brillenstudioost • opticus • sehbald • zaboptik

Hannes Regitz
Augenoptik aus Meisterhand

4x in Nürnberg:

ZABOPTIK
Urbanstrasse 2
Tel 0911 - 40 48 95

opticus
Ziegelsteinstrasse 43
Tel 0911 - 51 05 891

brillenstudioost
Moritzbergstrasse 45
Tel 0911 - 54 84 681

sehbald
Äußerer Laufer Platz 12
Tel 0911 - 58 89 983

www.besser-sehen-regitz.de

Senioren in Ziegelstein und Buchenbühl

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen der Seniorenarbeit in Ziegelstein und Buchenbühl.

Die Nachmittage finden am jeweiligen Dienstag in Ziegelstein um 14.00 Uhr und in Buchenbühl um 14.30 Uhr statt. Willkommen sind alle interessierten Frauen und Männer. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, geselliges Miteinander.

WEITERE ANGEBOTE:

- Donnerstag: 11:45 – 12:45 Uhr (außer in den Ferien)
  Mittagstisch für Senioren. Angebot des Seniorennetzwerks Ziegelstein/Buchenbühl, Anmeldung im Pfarramt.
- Freitag ab 19:00 Schafkopfabend im Kellerstüberl*
- Offene Gesprächsrunde für Männer mit Pfarrer Untraut.
  Bei Interesse die Termine bitte im Pfarramt erfragen
- Dienstag ab 18.00 Uhr im Kellerstüberl*: Deutsch – Spanisch Stammtisch, Tandem – Partner finden, Kulturaustausch, gemeinsame Unternehmungen

* Gemeindehaus St. Georg, Bierweg 43, Nürnberg-Ziegelstein

VERANSTALTUNGEN März - Juli 2026

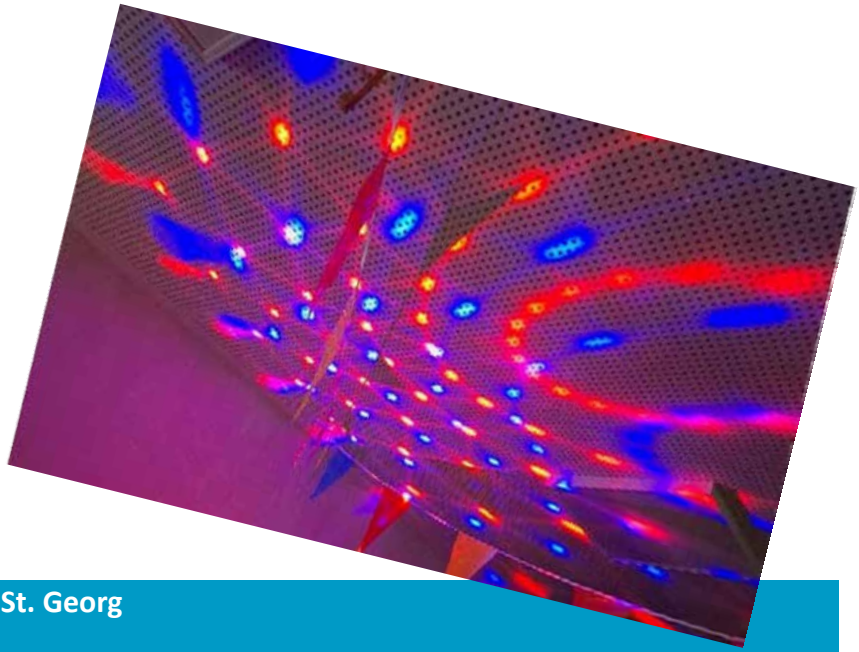
Seniorentreff St. Georg, Dienstag, 14.00 Uhr

10.03. **Besinnliches zur Fastenzeit** mit Pfarrer Matthias Untraut.
14.04. **Bunter Spielenachmittag**
08.05. **(Freitag) Stadtteilspaziergang** durch Erlenstegen mit Markus Heidebrock. Nähere Infos s. GDO
09.06. **Umgang mit der Sommerhitze**, Gesundheitstipps für Senioren mit Fr. Ursula Kukrecht.
14.07. **Museumsnachmittag:** mit Führung durch die Sonderausstellung im GNM. Im Anschluss gehen wir ins Café Arte. Nähere Infos s. GDO

Seniorenkreis Maria Hilf, Dienstag, 14.30 Uhr

31.03. **Franziskusweg** von La Verna nach Assisi; Ref. Fam. Sedlmayr
28.04. **Besuch von der KiTa**
12.05. **Maiandacht** - anschließend gemütliches Beisammensein
26.06. **Sommerausflug** zum Brezenwirt (gemeinsames Mittagessen)

Auf Ihr Kommen freuen sich immer Monika Hussy (St. Georg) und Elke Brutsche (Maria Hilf) mit ihren Teams der Seniorenarbeit.



KiTa St. Georg

„Die Welt bewegen“, in verschiedene Rollen schlüpfen

Am Donnertag öffnete unsere Kita wie gewohnt um 7 Uhr.

Zu meinem Erstaunen durfte ich als Erste Prinzessin Peach begrüßen. Mit rosa Ballkleid und goldenem Krönchen nahm sie in unserer Leseecke Platz und begann zu lesen. Einige Minuten später kam ein friedliches Monster um die Ecke. Sehr gruselig geschminkt, mit großem schwarzem Hut nahm es neben der Prinzessin Platz. Gemeinsam versanken sie für kurze Zeit ganz friedlich und leise in einem Bilderbuch. Plötzlich erschien ein blauer Wasserdrache. Das Monster begrüßte ihn freundlich und beide suchten sich auf dem Bauteppich ein Spiel.

Allmählich füllte sich unsere Kita St. Georg mit vielen bunten Kostümen, die nicht unterschiedlicher sein könnten.

Das bunte Treiben endete am späten Nachmittag mit der großen Faschingsparty unserer Hortkinder. Mit einem „Nürnberg, aha“ beenden wir die Faschingszeit 2026.

Corinna Müller,
Gesamtleitung Kita St. Georg

KiTa Maria Hilf

„Die Welt bewegen“, oder noch direkter: „Du bewegst die Welt“.

Ist das eine Herausforderung oder absolute Überforderung? Wie sollen wir als kleine Kita in Buchenbühl die Welt bewegen?

Im Gespräch mit einer Kollegin, die ich ratlos fragte, führt sie unser Ritual am Aschermittwoch an. Alle Kitas feiern St. Martin, Nikolaus, Fasching. Aber wer hat wie wir, ein festes, feierliches Ritual zu Aschermittwoch? Bewegen wir etwas, wenn wir uns im Kreis mit allen Kindern draußen aufstellen, die Luftschlangen von Fasching verbrennen, einen Fastenimpuls von Herrn Pfarrer Untraut hören und die Mitarbeiter*innen ein Aschenkreuz bekommen? Ein eindrucksvoller Start in eine Fastenzeit, die in unserer Kita immer unter einem Motto steht.

Wir entscheiden uns im Team für das Motto „Wir bewegen was in Buchenbühl und in der Natur“ und sammeln erste Ideen. Beispielsweise werden wir bei unserem Besuch beim Seniorenkreis die Senioren und Seniorinnen zum Sommerfest einladen, wir werden bei unseren Spaziergängen den Vögeln etwas zu Essen geben, Müll einsammeln....



Könnten wir auch die Eltern einbeziehen und die Ideen der Kinder?

Wenn zusammen genommen 200 Menschen überlegen, was sie in Buchenbühl oder in der Natur bewegen können, da kommt doch sicher die ein oder andere Idee zusammen.

Ich bin plötzlich gespannt, neugierig und freue mich.

Barbara Grasser
und das Team der Kita Maria Hilf

BITTE VORMERKEN !!!!! BITTE VORMERKEN !!!!!

Ökumenisches Pfarrfest 2026 ist am 5. Juli

Am 5. Juli 2026 möchten wir wieder mit allen aus den Gemeinden St. Georg und Melanchthon unser ökumenisches Pfarr-/Gemeindefest feiern.

Dieses Jahr findet es auf unserem Gelände in St. Georg statt.
Dieses Fest soll eine Möglichkeit sein,
bekannte Menschen mal wieder zu treffen,
unbekannte Menschen kennenzulernen
und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Es ist ein Fest von der Gemeinde für die Gemeinde. Es funktioniert nur, wenn genügend Menschen mithelfen und dazu beitragen. Wenn sie Lust haben es mit zu organisieren, oder beim Auf-/Abbau, bei den Essensständen, mit Kuchen- oder Salatspenden oder mit einem anderen Beitrag (gerne auch ganz neue Ideen) dabei zu sein, melden sie sich bei uns.

Wir freuen uns auf jede Rückmeldung.
Kontakt: Olga.schwendner@mnet-online.de

Und natürlich freuen wir uns auch auf alle,
die Lust haben, einfach dabei zu sein.
Olga Schwendner
für den Sachausschuss Organisation

Klaus Engelhardt
Sanitär- u. Heizungstechnik • Bauflaschnerei • Oel- u. Gasanlagen
Solaranlagen • Badsanierung • und vieles mehr
Am Bahnhof 3 • Heroldsberg • Fax: (0911) 518 37 32 • Funk: 0171 266 55 65
Tel.: (0911) 518 67 67



Sternsinger in Ziegelstein und Buchenbühl

20*C+M+B+26

In Ziegelstein und Buchenbühl sammelten unsere Sternsinger insgesamt 11.203 Euro. In Ziegelstein kommen 8.423 Euro der sozialpädagogischen Arbeit mit Kindern im Projekt CCA Shalom in São Paulo zugute, in Buchenbühl unterstützen 2.780 Euro Projekte des Kindermissionswerks.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender – und ganz besonders an unsere Kinder und Jugendlichen, die sich mit großem Einsatz auf den Weg gemacht haben!



Kirchenkonzerte in St. Georg

Der Kirchenchor gestaltet an folgenden Tagen die Liturgie musikalisch:
Sa. 14.03.2026, 17:30 Uhr – 4. Fastensonntag (Laetare)
Missa „Cantabo Domino (Bertold Hummel)
Sa. 29.03.2026, 17:30 Uhr – Palmsonntag – Missa brevis (Bernard)
Fr. 03.04.2026, 15:00 Uhr – Karfreitag – Johannes Passion (Wolfram Menschick)
Mo. 06.04.2026, 10:30 Uhr – Ostermontag – Missa brevis B-Dur (Joseph Haydn)
Fr. 01.05.2026, – Maiandacht
Sa. 24.04.2026, 17:30 Uhr – Pfingsten –
Missa Princeps Pacis (William Lloyd Webber)
Sa. 20.06.2026, 17:30 Uhr – Missa „Sancti Johannis“ – (Flor Peters)
Sa. 18.07.2026, 17:30 Uhr – Missa „Salve Regina“ – (Wolfram Menschick)

Verein zur Pflege der Kirchenmusik in der Kath. Stadtkirche Nürnberg

Mittwoch, 01. April 2026, 19.30 Uhr
Passionskonzert: „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze“
Joseph Haydn (1732-1808), Streichquartette op. 51 Nr. 1-7
Bamberger Streichquartett
Betrachtungen zu den Worten Jesu am Kreuz: Pater Dr. Anselm Grün, OSB
Eintritt: 30 Euro, erm. 25 Euro

Freitag, 24. April 2026, 18.00 Uhr
Orgelnacht
Karl-Heinz Böhm, Regionalkantor Bamberg;
Sebastian Ruf, Regionalkantor Bayreuth;
Prof Norbert Düchtel, Regensburg
Eintritt frei

Sonntag, 10. Mai 2026, 16.30 Uhr
Konzert „Ave Maria“
First English Handbell Choir Nürnberg; Palestrina Chor Nürnberg;
Leitung: Rolf Gröschel; Eintritt: 25 Euro, erm. 20 Euro

Montag, 25. Mai 2026, 18.00 Uhr
Zauber der Gitarre
Stefan Grasse, Gitarre; Eintritt frei

Fasten-, Kar- und Osterzeit in St. Georg / Maria Hilf

Kreuzwegandachten
jeweils Freitag, 17.00 Uhr in der Kirche St. Georg

Beichtgelegenheit und Bußgottesdienst in St. Georg

Mi, 25.03.	18.00	Bußgottesdienst	St. Georg
Sa, 28.03.	16.30	bis 17.30 Uhr Beichtgelegenheit	St. Georg
Fr, 03.04.	10.00	bis 11.00 Uhr, Pfr. M. Untraut: Beichtgelegenheit an Karfreitag	St. Georg

Palmsonntag, 29.03.2026

09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
10.30 Uhr	Familiengottesdienst, mitgestaltet von der KiTa	St. Georg

Gründonnerstag, 02.04.2026

19.00 Uhr	Hl. Messe zum letzten Abendmahl mit Kirchenchor, anschl. Agape	St. Georg
19.00 Uhr	Hl. Messe zum letzten Abendmahl	Maria Hilf
21.00 Uhr	Komplet	St. Georg

Karfreitag, 03.04.2026

10.00 Uhr	Kreuzwegandacht	St. Georg
10.30 Uhr	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal	St. Georg
15.00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi (mit Kirchenchor)	St. Georg
15.00 Uhr	Feier vom Leiden u. Sterben Christi	Maria Hilf

Karsamstag, 04.04.2026

21.00 Uhr	**Feier der Osternacht** mit dem Kirchenchor, anschl. Speisenweihe	St. Georg

Ostersonntag, 05.04.2026

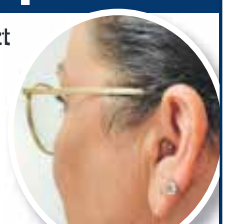
05.30 Uhr	Feier der Osternacht	Maria Hilf
10.30 Uhr	Hl. Messe zum Hochfest der Auferstehung	St. Georg

Ostermontag, 06.04.2026

9.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
10.30 Uhr	Orchestermesse	St. Georg

RAUMGESTALTUNG
MARCO WITTMANN
E-Mail: info@raumgestaltung-mw.de
Telefon: 0178 / 65 22 413
www.raumgestaltung-mw.de
FÜR SIE VOR ORT!
-Streicharbeiten
-Tapezierarbeiten
-Verlegearbeiten von Laminat und Vinyl
-Montage-, Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten

SONNEN-APOTHEKE
WIE GEWOHNT SIND WIR FÜR SIE DA:
MONTAG - FREITAG:
08.30 Uhr BIS 18.30 Uhr
SAMSTAG: 08.30 - 12.30 Uhr
HAUPTSTR. 71
90562 HEROLDSBERG
Tel. 0911 - 518 08 86
sonnenapo-heroldsberg@t-online.de

0,- €
Mini-Hörsysteme zum Nulltarif!*
Individuelle Beratung, 3 Jahre Garantie und Service für 6 Jahre.
Gutes Hören für mehr Lebensqualität
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin unter:
0911/18 06 25 77

GOSSNER HÖRWELT
*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztlichen Verordnung zzgl. 10,00 € Rezeptgebühr pro Hörgerät

- Krankengymnastik
- Massage
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik (KGG/MTT)
- Sportphysiotherapie
- Kryotherapie
- Wärmetherapie
- Fango
- Elektrotherapie
- Hausbesuche

Thorsten Wirth
PHYSIOTHERAPIE
Physiotherapeut der Deutschen Hockey-Nationalmannschaft
Telefon 0911 - 9564251
www.physio-nbg.com
Thuisbrunner Straße 11 · 90411 Nürnberg
Mo - Fr 9-18 Uhr und nach Vereinbarung
Spezielle Termine für Berufstätige möglich

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Samstag	17.30 Uhr	Vorabendmesse	St. Georg
Sonntag	09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Maria Hilf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg
Mittwoch	18.00 Uhr	Hl. Messe	St. Georg
Donnerstag	08.30 Uhr	Hl. Messe	Maria Hilf
Freitag	08.30 Uhr	Hl. Messe	St. Georg

Taufgelegenheiten in St. Georg und Maria Hilf: nach Absprache

Kleinkindergottesdienst:
jeweils So., 10.30 Uhr, Pfarrsaal St. Georg: 15.03., 19.04., 17.05., 28.06.2026

Gottesdienste im Pflegezentrum Hephata, Neumeyerstr. 3:
Jeweils Dienstag, 15.00 Uhr: 24.03.; 28.04.; 19.05.; 30.06.2026

Eine Welt Verkauf: jeweils vor und nach dem Gottesdienst
Sa., 07.03.2026 + So., 08.03.2026 nur St. Georg
So., 15.03.2026 nur Maria Hilf
Sa., 11.04.2026 nur St. Georg, So., 12.04.2026 St. Georg und Maria Hilf
Sa., 09.05.2026 nur St. Georg, So., 10.05.2026 St. Georg und Maria Hilf
Sa., 06.06.2026 + So., 07.06.2026 nur St. Georg
So., 14.06.2026 nur Maria Hilf
Sa., 04.07.2026 + So., 05.07.2026 nur St. Georg (Pfarrfest)

Besondere Gottesdienste:

26.04.	10.30 Uhr Erstkommunionfeier in der Kirche St. Georg
18.05.	18.00 Uhr Dankandacht für alle Kinder
01.05.	8.00 Uhr Wallfahrt von St. Georg nach Maria Hilf
	9.00 Uhr Eucharistiefeier in Maria Hilf
16.05.	10.00 Uhr Firmung in der Kirche St. Georg

Maiandachten:
01.05., 18.00 Uhr, sowie alle Sonntage im Mai um 19.00 Uhr in St. Georg

Aktuelle Änderungen: Gottesdienstordnung oder www.st-georg-nuernberg.de





Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	08.30 Uhr	Qi Gong (Kontakt: Martina Gröschel, Tel.: 5299679)	St. Georg
Montag	19.00 Uhr	Kirchenchorprobe	St. Georg
Dienstag	14.00 Uhr	Seniorentreff (s. Veranstaltungen)	St. Georg
Dienstag	14.30 Uhr	Seniorenkreis (s. Veranstaltungen)	Maria Hilf
Donnerstag	09.15 Uhr	Tanzgymnastik (Kontakt: Helga Scheel, Tel.: 523495)	St. Georg
Freitag	08.30 Uhr	Qi Gong	St. Georg
Freitag	17.30 Uhr	MusicPoint (ninchtin den Ferien)	St. Georg

Sonstige Veranstaltungen

08.03.	11.30	Fastenessen des Eine-Welt-Kreis zugunsten unserer Patenprojekte in Brasilien	St. Georg
10.03.	14.00	Seniorentreff: Besinnliches zur Fastenzeit mit Pfr. Matthias Untraut	St. Georg
14.03.	10.30	bis 14.00 Uhr: Flohmarkt: Alles fürs Kind	St. Georg
19.03.	18.30	EWB: Vortrag: „1700 Jahre Konzil von Nizäa“ Ref.: Dipl.-Theol. Dr. Stephan Maria Abt, Erlangen	St. Georg
14.04.	14.00	Seniorentreff: Besuch der Ausstellung Luis Rauschhuber in der Königsberger Str., anschl. Kaffee im Pfarrheim	St. Georg
26.04.	14.30	EWB: Exkursion: Führung durch das Atelierhaus Rauschhuber Ref.: Monika Nagei, geb. Rauschhuber Anmeldung im Pfarrbüro bis 23.04.2026	St. Georg
18.06.	18:30	EWB: Vortrag: „Papst Leo XIV“ Ref.: Pfr. Matthias Untraut	Pfarrzentrum





„Die Welt verändert sich durch dein Vorbild, nicht durch deine Meinung."
Paulo Coelho

Freud und Leid in St. Georg und Maria Hilf

Grafiken: Karin Saberschinsky in Pfarrbriefservice.de

Taufen:
Liora Le Noble-Deptalla

Verstorben:
Am 15.12.2025: Eva Lukhaup, 95 Jahre
Am 18.12.2025: Heidi Rösch, 86 Jahre
Am 20.01.1926: Erich Wein, 91 Jahre
Am 30.01.2026: Ursula Förther, 78 Jahre



Die Heroldsberger
Landstreicher & SchlossStreicher
laden ein:

Wien

Frühlings-Konzert

Sonntag,
17. Mai 2026, 19 Uhr

Kath. Kirche St. Margaretha,
Untere Bergstr. 14, 90562 Heroldsberg

Eintritt frei

Wahl zum Pfarrgemeinderat St. Margaretha

Die Pfarrgemeinderatswahl 2026 in St. Margaretha wurde als allgemeine Briefwahl durchgeführt und stieß auf erfreulich hohe Beteiligung – es wurden 394 Stimmzettel abgegeben, davon 392 gültige Stimmzettel.

Neun Mitglieder des künftigen Pfarrgemeinderats waren zu wählen und es stellten sich 11 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Gewählt sind diejenigen Personen, die mindestens so viele Stimmen auf sich vereinigen können, wie 50 Prozent der Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel plus eine Stimme betragen – also im aktuellen Fall mindestens 198 Stimmen. Nach Abschluss der Auszählungen am Wahlsonntag, den 01.03.2026 lag gegen 19:30 Uhr das vorläufige Ergebnis der Wahl vor.

Wahlergebnis (alphabetisch):

- Anton Baier — 287 Stimmen
- Iris Dyba — 248 Stimmen
- Jakob Engelbrecht — 310 Stimmen
- Anita Krumrein — 207 Stimmen
- Christian Lechler — 271 Stimmen
- Monica Mathes — 304 Stimmen
- Stefanie Oberhofer — 280 Stimmen
- Werner Stell — 288 Stimmen
- Gabriele Wenzel — 279 Stimmen
- Marion Wiehl — 332 Stimmen
- Regina Wimmer — 261 Stimmen

Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates, in der u. a. Vorsitz und Stellvertretung sowie Nachberufung weiterer Mitglieder festgelegt werden, wird fristgemäß stattfinden.

Christian Lechler
für den Wahlausschuss

„Fortschritt ist ohne Veränderung unmöglich und wer seine Meinung nicht ändern kann, kann nichts bewegen.“
George Bernard Shaw

Chorkonzert mit dem Windsbacher Knabenchor

Am 8. Februar 2026 gab es in St. Margaretha ein ganz besonderes Konzert zu hören: Die international bekannten „Windsbacher“ traten in unserer vollbesetzten Kirche auf. Möglich geworden war dies nur durch die Vermittlung einer musikalischen Familie aus Heroldsberg. Julian Fecker, der ältere Sohn, ist Mitglied in diesem Knabenchor. Familie Fecker, Pfarrgemeinderat und Pfarrbüro stemmten die herausfordernde Aufgabe, so einen Auftritt zu organisieren. Gesponsort wurde das Konzert von den Sparkassen Mittelfranken.

Der Knabenchor gab Geistliche A-cappella-Chormusik zu Gehör von Heinrich Schütz über Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms bis zu Reiko Füting. Dieser Zeitgenosse (geboren 1970) hat ein Werk für die Windsbacher komponiert, das sich auf eine Motette von H. Schütz bezog und mit seinen modernen, manchmal fremdartigen Lauten und Geräuschen erstaunte.

Der Chor sang mit wunderbarer Präzision, perfekter Intonation und differenzierter Interpretation die verschiedenen Motetten, genauestens angeleitet und geführt von seinem musikalischen Leiter Ludwig Böhme. Die Disziplin und Genauigkeit ist einfach bewundernswert! Der homogene, saubere Klang der jungen Stimmen verursachte an manchen Stellen unwillkürlich eine Gänsehaut beim Publikum.



Mit der Zugabe, einem flott gesungenen Gospel, verabschiedete sich der Windsbacher Knabenchor.

Der Windsbacher Knabenchor begeht in diesem Jahr sein 80jähriges Bestehen und begann sein Jubiläums-Konzertjahr bei uns in St. Margaretha!



Etwas verschnaufen durften die jungen Sänger zweimal während des Konzertes, als Ulrich Fecker mit großem Können zwei Werke von Dietrich Buxtehude und Johann Sebastian Bach auf der Orgel spielte.

Beglückt, dankbar und spirituell bereichert gingen die Zuhörer in den Sonntagabend.

Angelika Schalwig (Text)
Johannes Schalwig (Bilder)





Windsbacher Chorkonzert

Interview mit dem Chorleiter Ludwig Böhme



Bild: Katharina Gebauer

Vor dem Konzert des Windsbacher Knabenchors am 8. Februar in St. Margaretha stand der Chorleiter für ein Interview für unseren Pfarrbrief zur Verfügung. Die Fragen stellten Gisela Fecker (GF) und Christian Lecher (CL)

GF: *Herr Böhme, können Sie sich erinnern, dass der Windsbacher Knabenchor schon einmal bewusst in der Heimatgemeinde eines Sängers aufgetreten ist? Und wenn ja: Hat das eine besondere Bedeutung für den Chor?*

LB: Eine vergleichbare Situation wie heute könnte ich jetzt nicht konkret benennen, aber ich bin mir sicher, dass wir auch schon in Heimatgemeinden unserer Sänger aufgetreten sind. Die Jungs kommen ja aus der ganzen Region und wir singen nicht nur in Windsbach oder Hamburg oder Nürnberg. Wir sind in vielen Gemeinden in Franken zu Gast, so treten wir häufiger in Neuendettelsau auf, wo einige Jungs herkommen.

CL: *Das Motto dieses Pfarrbriefes lautet: Die Welt bewegen – In Anlehnung an des Jahresmotto des Erzbistums Bamberg: Jede/r einzelne kann die Welt bewegen. Wie bewegen die Windsbacher Ihrer Meinung nach die Welt?*

LB: Die Windsbacher bewegen die Welt sicher in vielerlei Hinsicht.
Zum einen nehmen wir einen positiven Einfluss auf gewisse aktuelle Strömungen, indem wir unsere Gemeinschaft so leben, wie wir sie leben: Indem wir jeden Tag singen, indem wir jeden Tag trainieren, ein Gruppengefühl erzeugen, ein Ziel vor Augen haben. Diese gute Mischung aus Inspiration, Talent, aber auch Fleiß ist gesund für die Entwicklung von ganz vielen Kindern, die einen guten Lebensweg gehen und damit die Welt positiv verändern können.
Und natürlich können wir auch mit unserer Musik Menschen berühren und dadurch verändern: dass sie vielleicht ein bisschen Seelenheil finden oder animiert werden, selber wieder in einem Chor zu singen oder auf andere Art und Weise Musik zu machen.

CL: *Gibt es ein Musikstück, welches für Sie persönlich die Welt verändert hat?*

LB: Natürlich sind die großen Oratorienkompositionen Bachs Jahrtausend-



Bild: Johannes Schalwig

Kunstwerke, die alles beeinflusst haben, was in der klassischen Musik danach kommt. Aber die Musik von Bach wäre nicht möglich gewesen, hätte es vorher nicht Schütz gegeben oder auch die Musik der Renaissance, also die katholische Musik vor der Reformation. Bach wäre nicht Bach gewesen, hätte er nicht Messen von Palästrina kennen gelernt.

GF: *Die Welt hat sich mit der Gründung des Mädchenchors ja auch in Windsbach verändert. Inwiefern ist das bei den Jungs spürbar: menschlich oder auch musikalisch?*

LB: Wir spüren ganz deutlich, wie wir expandieren, dass in Windsbach ein neuer Geist weht, ein neuer Klangkörper sich formiert und neue Menschen da sind. Zu unterschiedlichen Tageszeiten klingt aus unterschiedlichen Räumen noch mehr Musik. Natürlich müssen sich die Jungs noch etwas umgewöhnen und Konflikte bleiben nicht aus, aber die Atmosphäre in Windsbach hat noch einmal sehr gewonnen und ich genieße das sehr.

CL: *Wo und mit welcher Musik kann man den Knabenchor – oder auch den Mädchenchor – in den nächsten Monaten hören, wenn man zum Beispiel heute das Konzert verpasst hat oder wenn man einfach noch mehr hören möchte?*

LB: In diesem Jahr hat der Knabenchor zwei besondere Projekte.Zum einen ein Konzertprogramm mit Liedern von Paul Gerhardt. 2026 begehen wir den 350. Todestag dieses „Liedermachers“ seiner Zeit. Mit der klassischen Band „SPARK“ wird das ein sehr innovatives – man möchte fast sagen – ein „Cross-Over“-Programm.

Im Sommer werden wir dann zusammen mit einem finnischen Knabenchor und den Stuttgarter Philharmonikern das Brahms-Requiem aufführen.
Und zwischendurch sind wir immer wieder auf A-capella-Konzerten wie heute zu hören, am besten findet man die Konzertübersicht auf unserer Homepage: www.windsbacher.de.
Der Mädchenchor ist ja noch im ersten Jahr des Entstehens und wird in mehreren Gottesdiensten und Andachten zu hören sein, im Juli werden die Mädchen ihre erste Lorenzer Motette singen.

GF: *Und nun zur letzten Frage: Was sollte ein Heroldsberger Kind tun, wenn sie oder er auch Mitglied der Windsbacher Chorgemeinschaft sein möchte?*

LB: Das Kind sollte musikbegeistert sein, gern singen und eine schöne Stimme haben. In Windsbach bieten wir nicht nur eine schöne musikalische Kinderbeschäftigung, sondern der Windsbacher Knabenchor ist einer der renommiertesten und anspruchsvollsten Knabenchöre des ganzen Landes. Teil dieses Knabenchores zu sein braucht Begeisterung, Leichtigkeit, aber auch Disziplin. Auch den neugegründeten Mädchenchor wollen wir natürlich in diese Richtung entwickeln.
Selbst wenn das für manche mit einem Umzug ins Internat verbunden ist, sind die Kinder immer noch Kinder ihrer Eltern mit einem engen familiären Verhältnis. Auf dem Chorcampus genießen sie eine hervorragende Ausbildung, machen großartige Musik und haben auch jenseits der Musik viele Entfaltungsmöglichkeiten.

GF: *Das kann ich von Julian nur bestätigen! Herr Böhme, wir bedanken uns für das Konzert der Windsbacher in Heroldsberg und für dieses Interview.*





Sternsingen in St. Margaretha

Es ist kaum zu beschreiben, welche Entwicklung die Sternsingeraktion in St. Margaretha in den letzten Jahrzehnten erlebt hat. Schnell ist man bei den Ergebnissen. Die sind natürlich auch schön gestiegen. Doch die gewachsenen Beziehungen, die gemeinsame Überzeugung, das „Dranbleiben“, sind die wirklich verbindenden Elemente. Für die Kinder, die mit vollem Einsatz dabei sind, sind es die Kinder – egal in welchem Land – denen sie etwas abgeben wollen.

Das Kind in der Krippe ist die Initialzündung. Der christliche Hintergrund wird in den ökumenischen Aussendungsgottesdiensten deutlich und wird so gemeinschaftlich gefeiert. Das ist ein weiteres Zeichen für die weltverbindende Glaubensgemeinschaft. Katholisch heißt eben nicht „römisch katholisch“, sondern weltumspannend und verbunden im gemeinsamen Glauben. Dafür gibt es in Heroldsberg viele, viele persönliche Beispiele.

Weltweit. Das bedeutet in unseren derzeitigen politischen Verhältnissen und Zusammenhängen sehr viel.

Und weil dieses „weltweit“ durch St. Margaretha schon seit Jahren in Heroldsberg ausstrahlt, wurde dieses Jahr das Ergebnis von 24.396,91 Euro durch eine einzigartige Spende von 9.500 Euro für die Kinder in Madagaskar mega getoppt. Durch dieses Zeichen der Solidarität (kirchlich nennt man das Barmherzigkeit) ist allen, die seit Jahren die Sternsingeraktion leiten und begleiten, deutlich geworden, dass ein Segen auf dieser Aktion liegt, der in alle Richtungen wirkt.

Herzlichen Dank und „vergelt´s Gott“ allen Spenderinnen und Spendern. Möge dieser Segen alle Spenden in „Lebens verwandeln.

Herzlichst – im Namen des Sternsingerbüros von St. Margaretha

Bernhard J. Wolf, Maike Aumüller, Alex Pabst

Der 16. Bücherbasar von St. Margaretha

Ein Paradies für Leseratten



Jedes Jahr im Herbst fiebern die Bücherfreunde in Heroldsberg und Umgebung dem nächsten Bücherbasar entgegen. Er ist nicht mehr wegzudenken aus dem Veranstaltungskalender von St. Margaretha.

Der Bücherbasar leistet einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Bücher werden gelesen, beim nächsten Bücherbasar gespendet und finden dort einen neuen Besitzer. Zudem ist er ein gutes Beispiel, was Ehrenamt bewirken kann.

Der vergangene Basar hat alle Rekorde gebrochen. Von den Einnahmen konnten wir auch 2025 wieder zahlreiche Organisationen unterstützen, wie den Straßenkreuzer, die Ein-Dollar-Brille, die Obdachlosenweihnacht von St. Sebald und die Weihnachtsaktion „Helfmer Zamm“, um nur ein paar zu nennen. Aber auch das Zeltlager St.Margaretha und die Sternsinger kamen nicht zu kurz.

Vielen Dank an alle Besucher, dass Sie uns die Treue halten. Und natürlich an das tolle Helferteam, ohne das diese Veranstaltung nicht möglich wäre.
Auch 2026 wird es einen Bücherbasar geben, und zwar am Wochenende 14./15. November. Nähere Infos gibt es zu gegebener Zeit.

Corinna Püchner

Jugend St. Margaretha



MINIVOLLVERSAMMLUNG 2025

Wie an jedem Ende des Jahres fand auch 2025 die Minivollversammlung - Ein Abend voller Spaß und Freude - für Ministranten jedes Alters statt. Nach ein paar gelungenen Warm-up Spielen, um uns besser kennenzulernen, begannen wir den Abend mit einer Diashow, die Fotos der vergangenen Miniaktionen im Jahr gezeigt hat. Anschließend ging es weiter mit Spielen, wobei das Teambuilding im Mittelpunkt stand. Dabei mussten die Kinder kooperativ zusammenarbeiten, um zum Beispiel Holzklötze aufeinander zu stapeln. Dies gelang super und wir wurden alle mit leckeren, selbst gemachten Crêpes belohnt.

JU&MI AUF KLAUSUR

Beim Klausurenwochenende Anfang Januar im Jugendhaus Dietkirchen haben wir viele tolle Aktionen für die Minis geplant und vorbereitet. In verschiedenen Arbeitsrunden entstanden neue Ideen für Aktionen oder Ausflüge, wie zum Beispiel ein Zeltausflug. Ein besonderes Highlight war am Freitagabend das Krimidinner, bei dem alle mit passenden Kostümen teilnahmen und gemeinsam in ihre Rollen schlüpften.
Neben der inhaltlichen Arbeit kam auch der Spaß nicht zu kurz: Durch Spiele und Teamübungen konnten wir unseren Zusammenhalt stärken. Am Samstag besuchte uns Herr Holler, um Einblicke in die Jugendarbeit zu bekommen. Der Austausch war sehr positiv und wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Jonas Lindt (Mi&Ju-Team)



Statistik

Jahr	Taufen	Bestattungen	Trauungen	Austritte	(Wieder-) Eintritte	Gläubige zum 31.12.
2021	09	18	1	41	1	1908
2022	13	20	1	74	0	1797
2023	7	25	2	42	0	1714
2024	16	19	02	29	0	1639
2025	03	18	02	19	0	1603

Jahr	Caritas	Sternsinger	Adveniat	Misereor	Kollekten/ Spenden
2021	1.943,10	13.000,00	1.031,00	535.00	10.465,25
2022	2.820,40	16.105,00	1.803,38	171,65	14.471,78
2023	1.634,93	24.344,31	1.633,24	182,50	10.405,52
2024	1.959,06	26.297,10	1.697,62	80,50	11.601,83
2025	2.650,00	24.396,91	1.612,59	271,50	14.330,24



Margaretha lebt!



Am III. Advent, dem Sonntag der Freude(!) werden traditionsgemäß unsere neuen MinistrantInnen aufgenommen. Dieser Sonntag ist auch für vieles Engagement rund um die Gottesdienstgestaltung ein Fest. Ob Musik, Orgel, Chor, Choeurchen, Schola oder die vielen Solistinnen und Solisten, die in St. Margaretha die Gottesdienste bereichern sind an diesem Tag im Vordergrund. Ebenso alle, die im Hintergrund oder „selbstverständlich“ da sind: LektorInnen und KommunionausteilerInnen, aber auch für Blumenschmuck und Gestaltung der Kirche – für alles braucht es Menschen, die DA sind! An diesem III. Advent 2025 wurden deshalb Menschen mit der Margarethenmedalle geehrt. Es war ein längst fälliger Dank.

Corinna Püchner, der ersten MinistrantIN in St. Margaretha, wurde nicht nur für ihren Dienst am Altar gedankt, sondern auch für ihr jahrlanges Engagement für die Jugendarbeit. Seit 15 Jahren leitet und organisiert sie zudem den beliebten Bücherbasar. **Juliane Püchner** war über 20 Jahre verantwortlich für die Blumengestaltung in der Kirche. Umsichtig und mit viel Gespür für das Kirchenjahr hat sie dafür gesorgt, dass die Gottesdienste feierlich gestaltet werden konnten. Als Kommunionausteilerin ist sie nach wie vor im Dienst. Schließlich wurde auch **Michael Götz** geehrt. Sein Engagement reicht weit zurück in die Zeit, als Pfarrer Willy Pape nach St. Margaretha kam. In vielen liturgischen Rollen bereicherte und bereichert er die Gottesdienste in St. Margaretha: Mesnerdienst, Lektor, Kommunionhelfer und mehr. Sein Herz aber schlägt für die von ihm geleitete Schola. Seit Jahrzehnten(!) werden gerade an den hohen Feiertagen die Gottesdienste von der Männerschola mitgestaltet. Der gregorianische Gesang ist ein Fundament der liturgischen Gottesdienstgestaltung.

Viele tragen in St. Margaretha dazu bei, dass unsere Gottesdienste würdig und feierlich gestaltet sind. Mit diesen Ehrungen ist ein Zeichen für die Zukunft gesetzt. Sicher sind auch dieses Mal Menschen indirekt mitgeehrt, die jetzt hier nicht namentlich genannt sind. Wir dürfen allen sehr, sehr dankbar sein.

Bernhard J. Wolf

Klein reingehen
GROSS RAUSKOMMEN



WIR HABEN NOCH FREIE PLÄTZE FÜR SEPTEMBER 2026

Unser Haus

- 2 Kindergartengruppen
- 1 altersgemischte Gruppe ab 2 Jahren
- Wir arbeiten im teiloffenen Konzept
- Der christliche Jahreskreis, Musik und die Natur sind Schwerpunkte unserer Konzeption

Kindergarten
St. Margaretha

Untere Bergstr. 14d
90562 Heroldsberg



Für ein persönliches Kennenlernen wenden sie sich an:
Susanne Brenner
st-margaretha@gkg-nbg-kita.de
oder unter
0911 990 98 797

Aus dem Kindergarten



Die letzten Wochen standen ganz im Zeichen des Schnees. So viel Schnee wie in diesem Jahr lag bei uns im Kindergarten schon lange nicht mehr. Egal ob Schneemannbauen oder eine wilde Schneeballschlacht – alles hat uns riesigen Spaß gemacht.

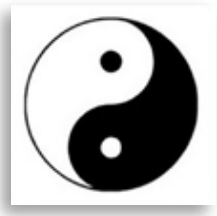
Ein besonderes Highlight war jedoch der Vormittag, an dem wir mit unseren Poporutschern unterwegs waren. Immer wieder ging es den Berg hinunter! Wir hatten ausreichend Zeit zum Rutschen, Lachen und Staunen. Das war ein echtes Wintervergnügen!

Langsam wird es nun aber Zeit, Abschied vom Winter zu nehmen, und wir freuen uns schon sehr auf die ersten Frühlingsboten.

In diesem Sinne wünschen wir allen Leserinnen und Lesern einen guten Start in die wärmere Jahreszeit.

Herzliche Grüße

Susanne Brenner und
das gesamte Kindergartenteam



QiGong Termine

Jeweils Montag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr
im Pfarrsaal St. Margaretha. Gebühr 67 Euro
13.04.; 20.04.; 27.04; 04.05.; 11.05.; 18.05.; 08.06.;
1506.; 22.06.; 29.06.; 06.07.; 13.07.; 20.07.; 27.07.2026
Fragen und Anmeldung bitte direkt bei Maria Riediger:
Tel 0175 1937740, Mail: maria@riediger.eu
Es können auch Einzeltermine gebucht werden.
Beitrag je Termin 7 Euro.

Erstkommunion in St. Margaretha

Ihr seid meine Freunde

Was für ein schönes Motto für die Vorbereitungszeit der 17 Erstkommunionkinder in diesem Jahr!

Genau darauf kommt es doch an: Jesus bietet jedem einzelnen Kind seine Freundschaft an. In den Vorbereitungsterminen, den Kommuniongruppen und den gemeinsamen Gottesdiensten lässt sich die Gemeinschaft im Kleinen gut erfahren, bevor dann bei der Erstkommunion am 19. April 2026 die Aufnahme in die große Tischgemeinschaft der ganzen Pfarrgemeinde gefeiert werden kann.

Gestartet sind wir mit Pfarrer Untraut und dem Team um Katrin Willinger, Sabine Schobert und Melanie Ahlers Mitte Januar mit der traditionellen Familienrallye. Dort lernen sich nicht nur die Kinder kennen, sondern es gibt Einblicke in den Glockenturm und Winkel in der Kirche, die vielleicht noch nicht so bekannt waren. Gemeinsam werden Handabdrücke für das große Plakat abgegeben und in der Kapelle werden alle daran erinnert, wie wichtig jeder einzelne Mensch für Jesus ist.

Als sichtbares Zeichen für den Vorbereitungsweg gibt es dort auch die Kette mit dem Franziskus-Kreuz, die für jede Station eine Perle bekommen wird. Besonders freuen wir uns dieses Jahr über Zuwachs im Vorbereitungsteam: Benno Willinger hat nicht nur bereitwillig den Kindern die Orgel gezeigt und sie ausprobieren lassen, sondern er wird auch tatkräftig bei der Vorbereitung dabei sein. Danke für die Bereitschaft!





Im Lichtmessgottesdienst wurden dann mit den vielen anderen Kerzen auch die Kommunionkerzen geweiht, die bald schon unter Anleitung von Marion Wiehl zusammen mit den Paten gestaltet werden können.

In zwei Terminen führt unser Pfarrer die Kinder in die Liturgie des Wortgottesdienstes und der Eucharistie ein. Außerdem werden sie auf das Fest der Versöhnung vorbereitet, das nicht nur mit der Erleichterung, wenn die „Nachdenk-Zettel“ verbrannt werden endet, sondern auch mit einem gemeinsamen Essen. So können alle gleich selbst erkennen, welch gutes Gefühl man bekommt, wenn man Belastendes loswerden kann und sich wieder der Gemeinschaft zuwendet.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie als Gemeinde die Kinder auf ihrem Vorbereitungsweg begleiten, sei es in den Gottesdiensten oder im Gebet.

Folgende Kinder sind eingeladen, Freunde Jesu zu werden:
Theodor – Felix – Fabian – Emilia – Lea – Marlen – Luisa – Marianna – Anna – Dominik – Leopold – Neilo – Marija – Titus – Paul – Theo – Toni

Claudia Blöchl
(für das Vorbereitungsteam)

Wir sind für Sie da!



MARTHA MARIA
Unternehmen Menschlichkeit

Diakoniestation Martha-Maria
Eckental-Heroldsberg

Seniorenzentrum Martha-Maria
Dr.-Rolf-Filler-Straße 1, 90542 Eckental-Forth
Telefon: (09126) 2949-222
www.Martha-Maria.de/Diakoniestation-Eckental

Diakonie

Johann Steger

Heizöl

Benekestraße 22 · 90409 Nürnberg-Nord
Telefon 09 11/35 18 73
Heizöl-Notdienst 0172 8 54 59 23
Hauptstraße 9 · 90562 Heroldsberg
E-Mail: info@heizoel-steger.de · www.heizoel-steger.de





Foto: Lisa Bergib, sigote.ch

Ein Abend voller Schwung, Musik und guter Laune

Ceilidh in Heroldsberg

Ein Ceilidh (ausgesprochen „kay-li“) ist eine traditionelle schottische Tanzveranstaltung, bei der man sich schnell anstecken lässt – von der Musik, der Bewegung und der guten Stimmung. Getanzt wird in Gruppen, Reihen oder Kreisen, Vorkenntnisse oder ein fester Tanzpartner sind nicht nötig.

In Heroldsberg gab es bereits zwei Ceilidhs, beide mit viel Begeisterung und gut gefüllter Tanzfläche. Auch diesmal konnte wieder die **Liam Smith Ceilidh Band** gewonnen werden, die mit ihren schwungvollen Tunes garantiert niemanden lange auf dem Stuhl sitzen lässt. Liam führt entspannt durch den Abend und erklärt alle Tänze so charmant und klar, dass wirklich alle – von jung bis alt – problemlos mitmachen können.

Der nächste Ceilidh findet am **Samstag, den 25. April 2026, im Bürgersaal Heroldsberg** statt. Einlass ist ab 19:00 Uhr, Beginn um 20:00 Uhr. Der Bürgersaal liegt direkt am Bahnhof, sodass auch die Anreise mit dem ÖPNV ganz entspannt möglich ist; Parkplätze gibt es ebenfalls. Für kleine Pausen zwischendurch stehen Getränke und Snacks bereit. Auch ein Whisky-Stand ist wieder geplant.

Karten zu je 18 Euro (ermäßigt 12 Euro) können ab 09.03.2026 erworben werden im Pfarrbüro St. Margaretha.

Wir freuen uns auf einen Abend voller Musik, Bewegung und Stimmung, der garantiert gute Laune macht!

Andrea Benesch, Marion Wiehl

adults only

St. Margaretha
Heroldsberg

ÖLBERGNACHT

Donnerstag, den 02. April 2026

Am Gründonnerstag laden wir dich herzlich zur Ölbergnacht ein.
Wir beginnen mit einem gemeinsamen Abendbrot mit Zeit zum Ankommen und Begegnen. Anschließend erwartet dich eine thematische Andacht mit persönlichen Impulsen zum Nachdenken.

In diesem Jahr steht der Abend unter dem Thema
Lebens-Räume.
Unsere Lebens-Räume sind vielfältig:
Manche suchen wir uns aus, andere werden uns geschenkt.
Manche geben Halt, andere fordern uns.
Wie viel können wir gestalten?
Wo stoßen wir an persönliche oder gesellschaftliche Grenzen?
Ist es Zeit, innezuhalten und zu reflektieren?

Im kreativen Teil gestalten wir gemeinsam ein Kunstwerk. Mit Farben und Formen bringen wir unsere Gedanken und Erfahrungen zum Ausdruck – jede und jeder auf eigene Weise.

Die Ölbergnacht eröffnet dir einen Raum für:
Besinnung und Austausch,
Kreativität und neue Perspektiven,
Kraft und Orientierung.

Die Veranstaltung versteht sich als religionsübergreifend und offen für alle. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.
Sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Dein Ölbergnacht-Team
Bernhard, Cosima & Rebecca

19:30 Uhr
Gemeinsames Abendessen

21:00 Uhr
Thematische Impulse

21:30 Uhr
Kreativer Part

23:30 Uhr
Abschlussrunde & open end

Zum Anmelden QR-Code scannen

Pfarrsaal | Untere Bergstraße 14 | 90562 Heroldsberg



Gottesdienste zur Kar- und Osterzeit

So	15.03.	10.30	Ökumenischer Passionsgottesdienst in St. Margaretha
Palmsonntag			
So	29.03.	10.30	Familiengottesdienst und Kinderkirche
Gründonnerstag			
Do	02.04.	16.30	Gelegenheit zur Beichte
		17.30	Abendmahlsamt, *anschl. Osterrosenverkauf*
		19.30	Ölbergnacht
Karfreitag			
Fr	03.04.	15.00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Ostersonntag			
So	05.04.	05.30	Auferstehungsfeier mit Osterfeuer
			anschl. Osterfrühstück
		10.30	KEIN Gottesdienst
Ostermontag			
Mo	06.04.	10.30	KEIN Gottesdienst (Gottesdienst in St. Georg um 10.30 Uhr)

Gottesdienste und Veranstaltungen

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 10.30 Uhr Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier
Dienstag 18.00 Uhr Eucharistiefeier nicht in den Ferien

Taufgelegenheiten: n. Vereinb. mit Pfr. Matthias Untraut (0911 / 9909 86 53)

Besondere Gottesdienste*:

Freitag	06.03.	19.00	Weltgebetstag	Pfarrsaal
Samstag	07.03.	10.00	Kinderkirche	Pfarrsaal
Sonntag	15.03.	10.30	Ökumen. Passionsgottesdienst	
Sonntag	22.03.	19.00	Ökum. Taizé-Andacht	St. Matthäus
Montag	23.03.	18.30	Meditatives Friedensgebet	Kapelle
Sonntag	19.04.	10.30	Erstkommunion	
Samstag	25.04.	10.00	Kinderkirche	Pfarrsaal
Montag	27.04.	18.30	Meditatives Friedensgebet	Kapelle
Sonntag	10.05.	10.30	Gottesdienst mit den Unity Singers	
Donnerstag	14.05.	10.30	Familiengottesdienst zu Himmelfahrt mit den Backyard Singers	
Samstag	16.05.	16.00	Firmung mit Erzbischof em. Dr. L. Schick	
Donnerstag	04.06.	10.00	Zentrale Fronleichnamsfeier der Stadtkirche Nbg.	
Sonntag	07.06.	10.45	Fronleichnam in Allerheiligen	
Sonntag	21.06.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Phönix	
Montag	29.06.	18.30	Meditatives Friedensgebet	Kapelle

** s. a. Gottesdienstordnung oder* www.st-margaretha-heroldsberg.de

*** Über den YouTube-Kanal der katholischen Stadtkirche kann man die Fernsehgottesdienste aus St. Margaretha online schauen: https://www.youtube.com/@katholisch_in_nuernberg*

„Wer die Welt bewegen will, soll sich zuerst selbst bewegen."

Sokrates

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	09.30 Uhr	Qigong-Kurs nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Donnerstag	20.00 Uhr	Yoga nicht in den Ferien	Pfarrsaal
Freitag	17.00 Uhr	Probe Cœurchen nicht in den Ferien	Ratstube
Sonntag	19.30 Uhr	Probe musica sacra (14-tägig)	Pfarrsaal

Besondere Veranstaltungen

Sa., 14.03.	17.00	Benefizkonzert des Zeltlagervereins	Bürgersaal
Fr., 27.03.	15.00	Palmbuschenbinden	Pfarrsaal
Mi., 15.04.	19.30	Sitzung der Kirchenverwaltung	Ratstube
Di., 21.04.	19.00	Gottesdienst-Team	Pfarrbüro
Sa., 25.04.	20.00	Ceilidh, Schottischer Tanzabend	Bürgersaal
Di., 05.05.	19.00	Gottesdienst-Team	Pfarrbüro
So., 17.05.	19.00	Frühlingskonzert Land- u. Schlossstreicher	Kirche
Di., 19.05.	19.00	Sachausschuss Jugend	
Mi., 20.05.	19.30	Sitzung der Kirchenverwaltung	Ratstube
Fr., 19.06.		Cantamore (Konzert des Vereins CoIN)	

Freud und Leid in St. Margaretha

Verstorben:

23.11.25 Helmut Pfeffer
27.11.25 Maria Miszler
02.12.25 Gisela Seeg



Grafik: Karin Saberschinsky
in Pfarrbriefservice.de

Impressum

Pfarrbrief des Seelsorgebereichs Sebalder Reichswald (Herausgeber)
Erscheinungsweise: 4 mal / Jahr; Auflage 3.300
Pfarreien St. Georg / Maria Hilf, Nürnberg, St. Margaretha, Heroldsberg

Redaktion: Pfarrer Matthias Untraut, Christian Lechler, Ilona-Maria Kühn;
Dr. Christian Pröbiuß (für St. Georg und Maria Hilf,
Tel. 0911-664 654 54 oder proebiuss@online.de),
Idee, Layout, Gestaltung: Ilona-Maria Kühn, info@ilocept.de
V.i.S.d.P.: Pfarrer Matthias Untraut, Bernhard J. Wolf

Druck: SCHMITT Druck Großenbuch
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Redaktionsschluss Sommer-Pfarrbrief 2026: 20. Mai 2026

PS: Für eine bessere Planung bittet das Redaktionsteam jeden, der einen Artikel plant, dies umgehend an die Redaktion zu melden. Bitte reichen Sie Ihre Texte über die jeweiligen Pfarrämter per Mail ein. Sollten die Texte zu umfangreich sein, behalten wir uns geeignete Kürzungen vor. Vielen Dank.

DRESEL
Meisterbetrieb
Klimatechnik Kältetechnik Großküchentechnik
Hiltpoltsteiner Str. 4 90411 Nürnberg
Telefon 0911/3603782 Telefax 0911/3603783
Mail dresel@dresel-klima.de Web www.dresel-klima.de

KINDERGOTTESDIENST

St. Margaretha
Heroldsberg

Termine 2026

Kinderkirche
07.03.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche
25.04.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche
04.07.2026; 10:00Uhr; Ort: Volleyballfeld

Erntedank/Segnungsgottesdienst für Familien
04.10.2026; 10:30Uhr; Ort: Kirche

Kinderkirche
24.10.2026; 10:00Uhr; Ort: Pfarrsaal

Kinderkirche: Weihnachtsgottesdienst
23.12.2026; 16:30Uhr; Ort: Kirche

Wir freuen uns auf dein Kommen!

St. Georg, Maria Hilf, St. Margaretha



Pfarrer Matthias Untraut, 0911 / 52 22 20
Gemeindereferent Bernhard J. Wolf, 0911 / 990 98 669; Mobil: 0177 / 4121836

Pfarrei St. Georg / Maria Hilf

Bierweg 33
90411 Nürnberg
Tel: 0911 / 9909 86 53
Fax: 0911 / 52 52 45
www.st-georg-nuernberg.de

Pfarrei St. Margaretha

Untere Bergstr. 14 a-d
90562 Heroldsberg
Tel: 0911 / 99098668
www.st-margaretha.de

E-Mail-Adresse: ssb.nuernberg-nord-ost@erzbistum-bamberg.de
Bitte immer im Betreff angeben, um welche Pfarrei es geht

Pfarrbüro Sprechzeiten:

Stefanie Lothes
Di bis Do: 10.00 - 12.00 Uhr
Di: 15.00 - 17.00 Uhr

Marion Wiehl
Mo, Di, Fr: 9.00 - 12.00 Uhr
Mi: 14.00 - 17.00 Uhr

Mesner / Hausmeister:

Martin Fischer (St. Georg)
Tel: 0911 / 52 22 20
Gordana Ljubic (Maria Hilf)
Tel: 0177 / 21 41 755

Ivan und Adrijana Barbaric
0157 34674298

Kindergarten:

St. Georg: (Ltg. Corinna Müller)
Tel: 0911 / 52 34 85
Mail: st-georg.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de
www.kindergarten-georg-nuernberg.de
Maria Hilf: (Ltg. Nina Zieba)
Tel: 0911 / 52 23 00
Mail: maria-hilf.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de

Leitung: Susanne Brenner
Tel: 0911 / 99098797
Mail: st-margaretha@gkg-nbg-kita.de
www.gkg-nuernberg.de

Spendenkonto St. Georg

Liga Bank (BLZ 750 903 00)
Allgemein: Konto Nr. 511 58 25
DE96750903000005115825

Spendenkonto St. Margaretha

Sparkasse Erlangen
IBAN: DE58 7635 0000 0016 0008 50